

Gemeinde Meggen



*Leitbild Gemeinde Meggen
Ziele der Legislatur 2016–2020
Behörden und Kommissionen*



Die Gemeinde Meggen fördert erneuerbare Energien und führt seit 2001 das Label «Energiestadt».



CityApp Meggen gratis herunterladen:
Apple AppStore (iPhone, iPad)
Google play (Android)

Auskunft Gemeinde Meggen

Telefon 041 379 81 11

Aktuelle Informationen im Internet

www.meggen.ch

CityApp Meggen



Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Leitbild Gemeinde Meggen
Legislaturziele 2016–2020:
- 5 Allgemeine Verwaltung
- 6 Öffentliche Sicherheit
- 6 Bildung
- 7 Jugend, Alter und Freizeit
- 7 Kultur
- 8 Gesundheit und soziale Wohlfahrt
- 8 Verkehr
- 9 Umwelt- und Raumordnung
- 10 Finanzen und Steuern
- 10 Gemeindebetriebe
- 11 Rückblick des Gemeindepräsidenten auf die Legislatur 2012 bis 2016
Behörden und Kommissionen:
- 12 Gemeinderat
- 14 Schulpflege
- 15 Controlling-Kommission
- 15 Ständige Kommissionen der Gemeinde

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Meggen

Projektleiter: Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter

Konzept, Gestaltung und Illustrationen: Yves Scherer, Konzept und Gestaltung GmbH, Luzern

Quelle Texte Illustrationen: Wikipedia, überarbeitet durch Yves Scherer

Fotos: Gemeinde Meggen; Göran Lindholm, Lindholm Fotografie; Lev Stupka, suisse-view; Yves Scherer

Auflage: 4600 Exemplare

© Gemeinde Meggen, Februar 2017

Papier mit Label «Blauer Engel», klimaneutral gedruckt

Editorial

Leitbild Gemeinde Meggen

Wohnlich, sympathisch und innovativ: Das ist Meggen, das Dorf an herrlicher Lage mit vielfältigen Standortvorteilen und rund 7000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Damit Meggen auch in Zukunft lebenswert und attraktiv bleibt, hat der Gemeinderat ein Leitbild mit strategischen Zielen festgelegt. Das Leitbild enthält Visionen und längerfristige Ziele. Es bildet auch das verlässliche, gemeinsame und verbindliche Fundament für das tägliche Handeln und ist Wegweiser in eine erfolgreiche Zukunft. Für den Gemeinderat ist das Leitbild ein wichtiges Planungs- und Führungsinstrument, welches nicht nur das Handeln der Behörden, sondern auch jenes der Verwaltung, der Betriebe, der Aussenstellen und der Kommissionen bestimmt.

Legislaturziele 2016 bis 2020

Das Leitbild bildet die Leitplanken für die politischen Entscheide sowie für die Festlegung von mittel- und langfristigen Schwerpunkten und Prioritäten. Daraus hat der Gemeinderat für die Legislatur 2016 bis 2020, unter Berücksichtigung der Machbarkeit und der finanziellen Möglichkeiten, **42 Legislaturziele definiert.** Der Gemeinderat freut sich, wenn die im Leitbild formulierten Visionen und Ideen und die in den Legislaturzielen definierten Aufgaben von Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, mitgetragen und unterstützt werden. Gestalten wir gemeinsam die Zukunft von Meggen mit guten Perspektiven.

Gemeinderat Meggen

Meggen, Februar 2017

I *Raum und Bevölkerung*

Die vorzügliche Lage der Gemeinde ist ein wesentliches Element der hervorragenden Wohn- und Lebensqualität von Meggen. Mit der Ortsplanung streben wir ein qualitatives Wachstum an und fördern eine ausgewogene Entwicklung der Gemeinde. Uns ist eine gut durchmischte Bevölkerungsstruktur wichtig.

II *Gemeindeleben*

Wir fördern ein vielfältiges und aktives Leben in der Gemeinde mit einem reichhaltigen Angebot an Kultur-, Freizeit- und Sportaktivitäten. Wir unterstützen Freiwilligenarbeit, Vereine und Organisationen, welche das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde bereichern und soziale Begegnungen ermöglichen.

III *Infrastruktur*

Wir positionieren uns mit überdurchschnittlichen Dienstleistungen und Infrastrukturen als attraktive Wohngemeinde. Dazu gehören eine kundenorientierte Verwaltung, leistungsfähige Gemeindebetriebe, gut ausgebaute und unterhaltene Verkehrswege sowie eine bedarfsgerechte Ver- und Entsorgung.

IV *Bildung*

Die innovative Schule mit Angeboten vom Kindergarten bis zur Sekundarschule und die vielseitige Musikschule haben eine hohe Qualität und sind ein wesentlicher Standortvorteil. Die Infrastrukturen erfüllen die Ansprüche einer fortschrittlichen Bildung und ermöglichen dadurch vielfältige kind- und jugendgerechte Lehr- und Lernformen. Mit schulnahen Tagesstrukturen unterstützen wir Familien auch ausserhalb der Schule.

V *Umwelt und Energie*

Wir streben die 2000-Watt-Gesellschaft an. Die Gemeinde nimmt dabei mit ihren Liegenschaften und ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien werden gefördert. Wir setzen auf umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen. Natürliche Lebensräume sind möglichst zu erhalten, die Biodiversität wird gefördert.

VI *Wirtschaft*

Mit optimalen Rahmenbedingungen fördern wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe. Dadurch werden bestehende Arbeits- und Ausbildungsplätze gesichert, neue geschaffen, und die lokale Wertschöpfung wird erhöht. Wir unterstützen innovative Projekte der Landwirtschaft sowie Leistungen zur Erhaltung und Aufwertung des Landschaftsbildes.

VII *Finanzen und Steuern*

Durch einen sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Mitteln und durch vorausschauende Massnahmen stellen wir langfristig einen gesunden Finanzhaushalt sicher. Die Steuerattraktivität der Gemeinde ist uns sehr wichtig. Wir stehen hinter einem fairen Finanzausgleich.

VIII *Sicherheit, Gesundheit und Soziales*

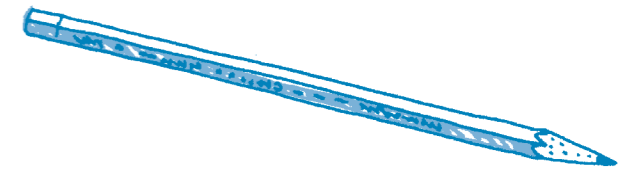
Mit Prävention und Intervention stehen wir für die Sicherheit im öffentlichen Raum ein. Wir fördern die Gesundheit der Bevölkerung mit öffentlichen Angeboten für Sport, Fitness und Bewegung sowie mit Projekten im Bereich der Gesundheitsprävention. Für ambulante und stationäre Pflege schaffen wir gute Rahmenbedingungen. Wir unterstützen Meggerinnen und Megger, die auf soziale Hilfe, persönliche Beratung oder Begleitung angewiesen sind.

IX *Kommunikation*

Wir kommunizieren transparent, aktiv und zeitgerecht mit allen relevanten Anspruchsgruppen. Ein offener Dialog, eine wertschätzende Gesprächskultur und gegenseitiges Vertrauen sind uns in der internen und externen Kommunikation wichtig. Wir fördern die Mitwirkung und sind offen für kreative Ideen und konstruktive Kritik.

X *Identität, Kooperation und Solidarität*

Wir bewahren unsere Identität und bleiben als Gemeinde eigenständig. Wo sinnvoll, sind wir offen für regionale Zusammenarbeit, beispielsweise in Zweckverbänden oder auf Basis von interkommunalen Vereinbarungen. Wir setzen Zeichen der Solidarität mit Gemeinden, Organisationen und Institutionen.



Der Bleistift

Schon vor 5000 Jahren sollen die Ägypter Schilf-, Bambus- oder Papyrusrohr mit flüssigem Blei ausgegossen und als Schreibwerkzeug benutzt haben. Von Plinius ist überliefert, dass in der Antike reine Bleigriffel (lat. *stilus plumbéus*) verwendet wurden. In der englischen Ortschaft Keswick wurden ab 1558 Bleistifte gefertigt. Man hielt den Graphit damals für Bleierz, woraus sich der missverständliche Name Bleistift ableitet.

Allgemeine Verwaltung

Revision der Gemeindeordnung (GO)

Die Gemeindeordnung ist die Verfassung unserer Gemeinde. Nach rund zehn Jahren wird diese überarbeitet. Dabei werden einerseits gesetzliche Bestimmungen, welche aus dem neuen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden und dem geänderten Volksschulbildungsgesetz hervorgehen, umgesetzt. Andererseits werden das Gemeindeführungsmodell und die Gemeindeorganisation hinsichtlich der steigenden Leistungserwartungen der Bevölkerung an eine zeitgemäss geführte Gemeinde überprüft.

Organisation und Leistungen der Verwaltung optimieren

Die Organisationsstruktur der Verwaltung wird hinsichtlich Effizienz und Zweckmässigkeit und in Abhängigkeit der Revision der Gemeindeordnung überprüft. Entsprechend wird die Organisations- und Kompetenzordnung (OKO) unserer Gemeinde inkl. der Organigramme aktualisiert. Der Nutzen der eingeführten digitalen Geschäftsverwaltung (GEVER) wird weiter erhöht und der Einsatz weiterer Möglichkeiten zur digitalen Geschäftsabwicklung mit den Bürgern/Kunden, den kantonalen Behörden und den Lieferanten geprüft.

Gemeindeliegenschaften auf Basis der Immobilienstrategie bewirtschaften

Die Gemeinde besitzt über 170 Parzellen mit rund 140 Gebäuden. Damit die Gemeindeliegenschaften optimal bewirtschaftet werden können, sind spezifische und vergleichbare Kennzahlen betreffend Flächen, Volumen, Finanzen und Energie zu beschaffen. Mit der Einführung einer Kostenrechnung werden die Liegenschaften transparent bewirtschaftet. Der optimale Einsatz der Mittel wird mithilfe einer langfristigen Strategie geplant und sichergestellt.

Weiteres Vorhaben:

– **Kommunikation mit der Bevölkerung aktiv pflegen**



Das Bügelschloss

Technisch gesprochen ist das Bügelschloss ein Stiftschloss mit Bügel. Das Stiftschloss wurde vom Amerikaner Linus Yale junior 1865 erfunden. In das Gehäuse eingeschoben liegt ein runder Kern, welcher bei Drehung das Schloss entriegelt. Blockiert bzw. deblockiert wird dieser Kern durch mehrere Stifte, die vom Schlüssel verschoben werden.

Öffentliche Sicherheit

Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleisten

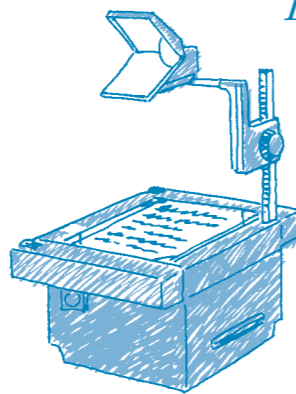
Wir wollen der Bevölkerung ein hohes Mass an Sicherheit bieten. Der Vollzug von bestehenden Verboten wird verbessert. Bei Bedarf werden vermehrte Präsenz und technische Überwachungsmaßnahmen geprüft. Kampagnen gegen Littering und Vandalismus werden weitergeführt.

Feuerwehr neu positionieren

Die Organisation und Struktur der eigenständigen Feuerwehr Meggen wird den veränderten gesellschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie der Risiko-Situation angepasst. In diesem Zusammenhang wird das Feuerwehrreglement überprüft.

Weiteres Vorhaben:

- **Nutzung der Zivilschutzanlagen optimieren**



Der Hellraumprojektor

Der erste sogenannte Tageslichtprojektor wurde 1927 von der Firma Liesegang in Essen entwickelt. Auf der horizontalen Arbeitsfläche aus Glas liegt die beschreibbare Folie. Der vertikale Lichtstrahl wird durch mehrere Linsen auf einen Umlenkspiegel geschickt, der das Licht horizontal auf eine Bildwand wirft. Die Beleuchtung besteht aus einer Lampe, einem Hohlspiegel und einer Kondensorlinse.

Bildung

Hofmatt als Primarschulzentrum realisieren

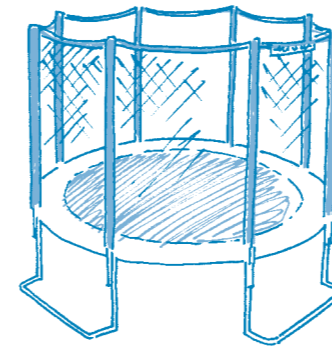
Die Hofmatt-Schulhäuser 1 und 2 werden innen saniert, behindertengerecht erschlossen und mit Gruppenräumen erweitert. Ein neues Schulhaus, Hofmatt 4, wird errichtet. Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen werden auf dem Hofmatt-areal zentral angeboten.

Lehrplan 21 einführen

Im Fokus der nächsten Jahre steht die schrittweise Einführung des Lehrplans 21 (LP21). Mit einer breiten und transparenten Informationspolitik verfolgen wir das Ziel, das Vertrauen in unser Schulsystem zu stärken. Die Schule Meggen verfügt über eine hohe Qualität, die wir stetig weiterentwickeln.

Weitere Vorhaben:

- **Kontinuität im Lehrkörper steigern**
- **Qualität und kulturelle Ausstrahlung der Musikschule erhalten**



Das Trampolin

Seinen Anfang nahm das Trampolinturnen im Zirkus. Hochartisten zogen das Sicherheitsnetz in ihre Nummer mit ein, um von diesem aus Saltosprünge zu machen. Mitte der 1930er-Jahre bauten der Hochartist George Nissen und der Gymnastik-Trainer Larry Griswold in den USA die besten Sprunggeräte. Aus ihrer Unternehmung entstand die erste Trampolin-Fabrik.

Jugend, Alter und Freizeit

Jugendarbeit bedarfsgerecht weiterentwickeln

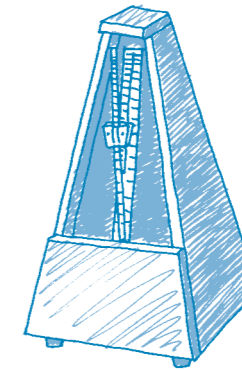
Von allem zu viel, von vielem zu wenig – für die Jugendlichen wird es immer schwieriger, sich in der schnelllebigen Zeit zu orientieren und ihren Platz zu finden. Die professionelle Jugendarbeit unterstützt und begleitet junge Menschen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben. Im Zusammensein und mit gezielten, gemeinsamen Projekten werden gesellschaftliche Mitverantwortung, Persönlichkeitsentwicklung und soziales Verhalten gelebt und gefördert.

Suchtprävention fördern

Sucht kennt viele Seiten und beschränkt sich längst nicht mehr nur auf berauschende Drogen. Social Media und übersteigertes Konsumverhalten sind zusätzliche Themen, wo die Jugendarbeitenden zusammen mit den jungen Menschen das eigenverantwortliche Handeln üben können. Mit Informationsveranstaltungen für Eltern und gezielten Programmen für Kinder und Jugendliche unterstützen wir Projekte zur Suchtprävention.

Lebensqualität im Alter fördern

Wir fördern die Lebensqualität der älteren Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde durch ein vielfältiges Angebot in den Bereichen Infrastruktur, Dienstleistungen und Freizeitmöglichkeiten. Der Zugang zu Dienstleistungen für Senioren wird vereinfacht und das Angebot an Freiwilligenarbeit gestärkt. Die Veranstaltungen der Alterskommission werden weitergeführt.



Das Metronom

Um 1814/15 bauten Johann Nepomuk Mälzel in Paris und Orgelbauer Dietrich Nikolaus Winkel in Amsterdam gleichzeitig sehr ähnliche Musik-Chronometer, nachdem Mälzel bei Winkel für die Entwicklung eines solchen Gerätes Rat geholt hatte. Der Fall endete in einem Rechtsstreit.

Vereine und Organisationen unterstützen und fördern

Die Megger Vereine und Organisationen sind ein wichtiger Träger unserer Gesellschaft und beleben mit ihrer Freiwilligenarbeit unsere Dorfkultur. Wir würdigen und unterstützen das ehrenamtliche Engagement. Im Speziellen unterstützen wir auch die Jugendförderung und binden die Vereine bei öffentlichen Anlässen ein. Mit dem Ziel der Gleichbehandlung wird eine Verordnung für die Vereinsförderung erarbeitet.

Weitere Vorhaben:

- **Kinder- und Jugendleitbild aktualisieren**
- **Altersleitbild aktualisieren**

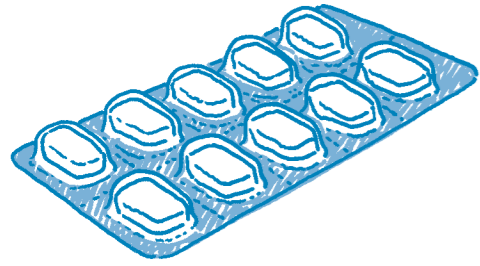
Kultur

Strategie und Angebote im Kulturbereich prüfen

Im Rahmen der zu erarbeitenden Kulturpolitik werden Handlungsschwerpunkte für die vom Gemeinwesen unterstützte und geförderte Kultur definiert. Die Kommission «Kulturkonferenz» diskutiert als vorberatendes Gremium für den Gemeinderat grundsätzliche Fragen der Kulturpolitik, der konkreten Angebote und der Förderung.

Weitere Vorhaben:

- **Angebote und Kulturprogramm im Schloss Meggenhorn überprüfen**
- **Projekt «Musig am See» fortführen**
- **Schlossbistro realisieren**



Die Blisterverpackung

Transparente Kunststoffverpackungen (Blister: engl. «Blase») bieten gegenüber herkömmlichen Verpackungen namhafte Vorteile, sind jedoch wegen ihres grossen Abfallvolumens auch umstritten. Geformt werden die Kunststoffplatten oder -folien mittels Thermoformtechnik. Eine Weiterentwicklung sind «elektronische Blister» mit aufgeschweissten, Strom führenden Leitern. Wird eine solche Verpackung geöffnet, wird dies automatisch registriert.

Gesundheit und soziale Wohlfahrt

Konzepte zur Gesundheitsversorgung unterstützen

Durch geeignete Rahmenbedingungen wird die medizinische Grundversorgung in Meggen gestärkt. Der Zugang zur Gesundheitsvorsorge wird durch Informationen und Veranstaltungen unterstützt.

Lösungen für die Aufnahme von Asylsuchenden erarbeiten

Wir bereiten uns umfassend und rechtzeitig auf die künftige Aufnahme von Asylsuchenden und Flüchtlingen vor. Dabei werden verschiedene Wohnraumangebote und Begleitmassnahmen geprüft.

Weiteres Vorhaben:

– Leistungsauftrag der Spitex Meggen überprüfen



Der Fussgängerstreifen

Als Vorgänger des Fussgängerstreifens gelten die Trittsteine auf den Fahrbahnen des Römischen Reiches. Diese zwangen Wagenführer zu erhöhter Aufmerksamkeit. Als nach dem Zweiten Weltkrieg der Automobilverkehr in London stark zugenommen hatte – und mit ihm die Verkehrsunfälle – wurden an Kreuzungen Strassenmarkierungen in Form von zwei parallelen, punktierten Linien angebracht.

Verkehr

Langsamverkehr fördern

Wir wollen mit gezielten Massnahmen die Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer (Fussgängerinnen und Fussgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer) verbessern. Wir realisieren eine Schulwegverbindung von Flossenmatt bis Huob und erstellen sichere Fusswegübergänge auf Tschädigen und beim Englischen Friedhof. Weitere Ziele sind die Sicherung von Durchgangsrechten für den Langsamverkehr und die Attraktivierung der Infrastruktur für Velofahrer mit konkreten Massnahmen.

Öffentlichen Verkehr optimieren

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Luzern werden die Vernetzung der Bus- und Bahnlinien und deren Anschlüsse laufend optimiert. Die Erschliessung der Quartiere sowie die Fahrzeiten und -intervalle werden auf die Nutzerfrequenzen ausgerichtet. Insbesondere für das Gebiet Gottlieben werden im Rahmen der Möglichkeiten Verbesserungen angestrebt. Alle Massnahmen werden unter Berücksichtigung des Gesamtzusammenhangs des Öffentlichen Verkehrs betrachtet.

Lärmsanierungsprojekt abschliessen und Massnahmen umsetzen

Nach Genehmigung des Lärmsanierungsprojektes durch den Kanton setzen wir die definierten Massnahmen sukzessive um. Die Erfahrungen der Teststrecke mit dem lärmtechnisch vorteilhaften Belag an der Adligenswilerstrasse werden ausgewertet und bei der Umsetzung der Massnahmen berücksichtigt.



Die Gummistiefel

Ureinwohner Südamerikas trankten Stoffschuhe im Milchsaft des Gummibaums, um sie haltbarer zu machen. 1840 entdeckte Charles Goodyear, dass plastischer Kautschuk mit Schwefel und Russ vermischt und durch Erhitzung vulkanisiert dauerhaft elastisch wird. Der Gummi klebte so auch nicht mehr auf der Haut.

Umwelt- und Raumordnung

Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien weiter fördern

Das Förderprogramm für Energieeffizienz und für die Nutzung erneuerbarer Energien wird weitergeführt und laufend aktualisiert. Der Energieverbrauch aller Gemeindelienschaften wird analysiert und Optimierungsmassnahmen werden forciert. In Schule, Verwaltung, Betrieben und für die Öffentlichkeit werden Aktionen zur Sensibilisierung in Energiefragen durchgeführt. Das Energiestadt-Label Gold wird angestrebt.

Strategie preisgünstiger Wohnraum weiter umsetzen

Eine gut durchmischte Bevölkerungsstruktur ist uns wichtig. Deshalb sind die Schaffung und der Erhalt von preisgünstigem Wohnraum notwendig. Auf Basis des «Sechs-Säulen-Prinzips» der Gemeinde sind verschiedene Massnahmen definiert und sollen weiter umgesetzt werden. Zudem prüfen wir Möglichkeiten zum Baulanderwerb und in der Ortsplanung.

Siedlungsleitbild überarbeiten

Gemäss Vorgaben von Bund und Kanton müssen alle Luzerner Gemeinden ihre Ortsplanung inklusive des Bau- und Zonenreglements an die übergeordnete gesetzliche Erneuerung anpassen. Unter anderem wird die Ausnützungsziffer in eine Überbauungsziffer überführt und die innere Verdichtung berücksichtigt. Als Grundlage für diese Ortsplanungsrevision wird das bestehende Siedlungsleitbild überarbeitet.



Die Kettensäge

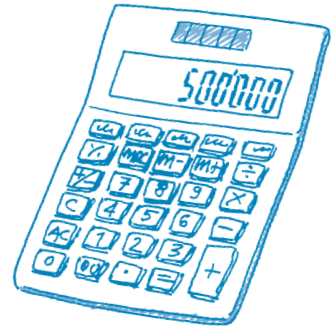
1830 verwendete der Würzburger Arzt Bernhard Heine eine Sägekette die um eine Schiene läuft, um Knochen zu sägen. 100 Jahre später wurden zentnerschwere Zweimann-Maschinen entwickelt, um gefällte Bäume in Abschnitte zu schneiden. Erfinder Emil Lerp brachte 1927 die erste serienmässig hergestellte, benzinbetriebene Motorsäge auf den Markt.

Innenentwicklung entlang der Kantonsstrasse fördern

Die bauliche Entwicklung entlang der Kantonsstrasse nimmt für das Ortsbild eine Schlüsselposition ein. Dabei wird sich die innere Verdichtung insbesondere auf diesen Abschnitt fokussieren. Als Grundlage dafür wird ein Masterplan erstellt. Mit diesem Instrument definiert die Gemeinde für Bauvorhaben die notwendigen Rahmenbedingungen.

Weitere Vorhaben:

- **Umweltfreundliche Mobilität fördern**
- **Teilrichtplan Energie erarbeiten**
- **Zusammenarbeit im Wald für Pflege und Nutzung weiter unterstützen**
- **Vorgaben aus dem regionalen Entwässerungsplan umsetzen**
- **Gewässerräume ausscheiden**



Der Taschenrechner

Texas Instruments entwickelte 1967 den ersten elektronischen, handflächengrossen Taschenrechner. Der Prototyp wog 1,5 kg und lief bereits mit Batterien. Kommerziell vertriebene Taschenrechner der japanischen Firmen Compucorp, Sanyo, Sharp und Canon gelangten ab 1969 auf den Markt. Intel entwickelte für die japanische Firma Busicom einen der ersten Mikroprozessoren.

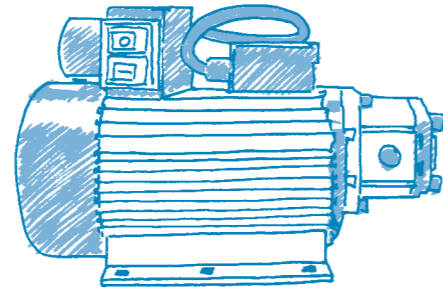
Finanzen und Steuern

Steuerattraktivität erhalten

Ein gesunder Finanzhaushalt und attraktive Steuern sind uns wichtig. Mit vorausschauenden Massnahmen und kostenbewusster Budgetierung sichern wir einen tiefen und gleichbleibenden Steuerfuss. Mit der Pflege der Standortvorteile sorgen wir dafür, dass Meggen auch in Zukunft ein lebenswerter und steuergünstiger Wohnort bleibt.

Weitere Vorhaben:

- **Finanzpolitische Grundsätze überarbeiten**
- **Neues Rechnungsmodell einführen**



Die Hydraulikpumpe

Der Begriff Hydraulik stammt aus dem Altgriechischen und setzt sich zusammen aus «hýdor» = «Wasser» und «aulós» = «Rohr». In der Technik wird darunter die Verwendung von Flüssigkeit zur Signal-, Kraft- und Energieübertragung verstanden. 1795 entwickelte Joseph Bramah eine mit Druckwasser betriebene Maschine, welche die eingebrachte Kraft 2034-fach vergrösserte. Hydraulische Systeme können wesentlich höhere Kräfte übertragen als pneumatische.

Gemeindebetriebe

Eigenständige Wasserversorgung erneuern

Die Gemeinde Meggen besitzt eine eigene Wasserversorgung. Diese sichern wir langfristig mit geeigneten Investitionen und Massnahmen. Wir sanieren und erneuern schrittweise die Quellfassungen in Lauerz, die über 100-jährige Transportleitung nach Meggen und das Wasserversorgungsnetz innerhalb der Gemeinde.

Organisation und Strukturen des Werkdienstes überprüfen

Weil das Raumangebot des Werkhofs den Bedürfnissen nicht mehr genügt und auch die Aufgaben laufend zunehmen, werden die Strukturen, die Abläufe und der Standort überprüft. Ziel ist eine Optimierung der Prozesse wie auch der personellen Ressourcen und räumlichen Infrastrukturen. Bei der Ausrüstung wollen wir bezüglich Energieeffizienz Vorbild sein.

Weiteres Vorhaben:

- **Wasserreglement überarbeiten**



Liebe Meggerinnen und Megger

Neue Ziele bauen auf Erreichtem auf. Dies ist auch bei den Legislaturzielen für unsere Gemeinde so. Für die vergangenen vier Jahre hatten wir uns diverse grössere und kleinere Ziele gesetzt. Viele konnten wir erreichen. Der Blick zurück ist insgesamt erfreulich. Einige Beispiele seien an dieser Stelle erwähnt. Da ist sicher einmal die Umsetzung der Totalrevision der Ortsplanung aus dem Jahr 2010. Die Überbauungen in den Entwicklungsgebieten sind oder werden in der nächsten Zeit realisiert. Dabei wird auch dem Anteil an preisgünstigem Wohnraum Rechnung getragen. Das Wachstum der Bevölkerung in Meggen ist trotz der aktuell regen Bautätigkeit nach wie vor und wie gewünscht moderat. Ein Blick auf die letzten 25 Jahre zeigt, dass Meggen im kantonalen Vergleich nur rund halb so stark gewachsen ist wie der Durchschnitt der Luzerner Gemeinden.

Qualität vor Quantität – ein Motto, das es auch künftig zu leben gilt! 2014 feierten wir das 950-jährige Bestehen unserer Gemeinde. Es war ein tolles Jubiläumsjahr, welches dem Motto «Begegnen – Entdecken – Zeichen setzen» vollumfänglich gerecht wurde. Dabei war das dreitägige Megger Fest der unvergessliche Höhepunkt, mit einer Ausstrahlung weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus. Weitere wichtige Vorhaben waren die Planung und der Baustart für die Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt. Dafür bewilligten unsere Stimmberechtigten an der Urne den bislang grössten, je für ein Vorhaben in Meggen benötigten Kredit von knapp 29 Mio. Franken. Und es gab auch Projekte zu bewältigen, die kein Legislaturziel waren. So nahmen wir während einem Jahr bis zu 50 Asylsuchende in der Zivilschutzanlage Huob auf. Der Aufenthalt der meist jungen Männer aus verschiedensten Nationen gestaltete sich dabei ohne Probleme. Allen Beteiligten gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Urs Brücker,
Gemeindepräsident



Die Mitglieder des Gemeinderates mit dem Gemeindegemeinschaftler, von links:
 Sozialvorsteher Olivier Class, Gemeindepräsident Urs Brücker, Gemeindeammann HansPeter Hürlimann,
 Gemeinderat Josef Scherer, Gemeinderätin Carmen Holdener und Gemeindegemeinschaftler Daniel Ottiger.

Gemeinderat

Der Gemeinderat Meggen setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen.
 Er wird durch den Gemeindegemeinschaftler unterstützt. Die Exekutive wird alle vier Jahre durch das Stimmvolk gewählt.
 Jedem Mitglied ist ein Ressort mit verschiedenen Aufgaben zugeteilt.

Allgemeine Aufgaben

- Der Gemeinderat ist verwaltende und vollziehende Behörde der Gemeinde.
- Er vertritt die Gemeinde nach aussen und leitet die Gemeindeverwaltung.
- Der Gemeinderat erfüllt die ihm vom Bund, Kanton und Gemeinde übertragenen Aufgaben und vollzieht die rechtskräftigen Beschlüsse der Stimmberechtigten.
- Er ist für alle Aufgaben der Gemeinde zuständig, die keinem anderen Organ übertragen sind.

Besondere Aufgaben

- Er bereitet die Planungs-, Sach- und Kontrollentscheide vor, die den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet werden und ermöglicht ihnen eine wirksame Aufsicht und Steuerung seiner Tätigkeit.
- Er leitet und überwacht die Gemeindeverwaltung.
- Er informiert die Öffentlichkeit über die Angelegenheiten der Gemeinde.
- Er fördert den Kontakt zwischen Bevölkerung, Behörden und Verwaltung.
- Er fördert eine ausgeglichene wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde.
- Er fördert das kulturelle Leben.
- Er plant die Regierungstätigkeit.



Urs Brücker
Gemeindepräsident
 – Präsidiale Aufgaben
 – Vertretung der Gemeinde und des Gemeinderates nach aussen
 – Kultur, Kulturbetriebe
 – Personal, Organisation, Kommunikation, Marketing
 Telefon 041 379 82 38
urs.bruecker@meggen.ch



HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann
 – Finanzen, Steuern, Controlling
 – Bau, Bauamt, Liegenschaftsverwaltung
 – Ortsplanung/Richtplanung
 – Öffentlicher Verkehr
 – Wirtschaft
 – Wasserversorgung
 Telefon 041 379 82 12
hanspeter.huerlimann@meggen.ch



Olivier Class
Sozialvorsteher
 – Soziales
 – Kindes- und Erwachsenenschutz
 – Gesundheit
 – Alter
 Telefon 041 379 82 25
olivier.class@meggen.ch



Carmen Holdener
Gemeinderätin
 – Volksschule, Musikschule
 – Jugend
 – Sport
 – Freizeit
 Telefon 041 379 82 31
carmen.holdener@meggen.ch



Josef Scherer
Gemeinderat
 – Umwelt und Natur
 – Sicherheit
 – Land- und Forstwirtschaft
 – Energie
 – Werkdienst mit Ver- und Entsorgung
 Telefon 041 379 82 41
josef.scherer@meggen.ch



Daniel Ottiger
Gemeindegemeinschaftler
 – Geschäftsführung und Beratung des Gemeinderates
 – Vorsitzender der Verwaltungsleitung
 – Leiter Gemeinderatssekretariat und Stimmregister
 – Recht und Datenschutz
 – Archive
 Telefon 041 379 82 22
daniel.ottiger@meggen.ch



Die Mitglieder der Schulpflege, von links:
Stephan Aerni, Carmen Holdener, Claudia Senn-Marty, Judith Arnold und Sandra Schneider.

Schulpflege

Die Schulpflege ist unter Vorbehalt der Zuständigkeit des Gemeinderates die oberste kommunale Führungs- und Aufsichtsbehörde für die Volksschule und die Musikschule. Sie legt die Ausgestaltung und die Organisation des vom Gemeinderat festgelegten kommunalen Volksschulangebotes fest, überprüft die Qualität der gesamten Aufgabenerfüllung der Schulen, formuliert im Leistungsauftrag die zu erreichenden Ziele, wählt die Schulleitung, die Lehrpersonen und die Fachpersonen. Im Weiteren hat sie die Aufgabe, die Schule zu entwickeln und über Modellfragen an der Schule zu entscheiden.

Die wichtigsten Aufgaben

- Wahl der Schulleitung und Musikschulleitung, Aufsicht über ihre Tätigkeit und Zusammenarbeit mit der Schulleitung und Musikschulleitung
- Entscheid über die Klassenführung (Anzahl Abteilungen, Modelle) im Rahmen der kantonalen Vorgaben und der finanziellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten
- Pädagogische Weiterentwicklung der Schule im Rahmen der gesellschaftlichen Herausforderungen
- Verankerung der Schule in der Öffentlichkeit

Die Schulpflege konzentriert sich auf die strategischen Fragen und nimmt eine Mittlerfunktion zwischen Schule, Erziehungsberechtigten und der Öffentlichkeit wahr.



Die Mitglieder der Controlling-Kommission, von links:
Thomas Affolter, Bruno Landolt, Christoph Büeler, Karin Flück Felder und Alain Rogger.

Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission besteht aus fünf Mitgliedern. Ihre Amtsdauer beträgt vier Jahre und fällt mit derjenigen des Gemeinderates zusammen. Die Controlling-Kommission begleitet mit beratender Funktion die politische Planung und die Steuerung der Gemeinde, die Rechtssetzung und die Finanzgeschäfte. Sie kontrolliert die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates.

Sie prüft insbesondere

- den Aufgaben- und Finanzplan, einschliesslich den Voranschlag, das Jahresprogramm und den Antrag zur Festsetzung des Steuerfusses auf ihre sachliche Richtigkeit und finanzielle Vertretbarkeit. Sie erstattet den Stimmberechtigten und dem Gemeinderat Bericht und gibt ihre Empfehlungen ab.
- die Jahresrechnung (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele. Sie erstattet den Stimmberechtigten und dem Gemeinderat Bericht und gibt ihre Empfehlungen ab.

Ständige Kommissionen der Gemeinde

- | | | |
|--|---|---|
| 1) Alterskommission | 9) Kommunikationsausschuss | 15) Ortsplanungskommission |
| 2) Baukommission | 10) Kulturkonferenz | 16) Revierkommission |
| 3) Energiekommission | 11) Gemeindestelle wirtschaftliche Landesversorgung | 17) Sportkommission |
| 4) Fach- und Betriebskommission Wasser | 12) Meggenhornkommission | 18) Verwaltungskommission der Pensionskasse |
| 5) Feuerwehrkommission | 13) Natur- und Umweltschutzkommission | |
| 6) Gemeindeführungsstab | 14) Ortsparteien- und Quartiervereins-Präsidenten-Konferenz | |
| 7) Jugendkommission | | |
| 8) Kommission für Bildende Kunst | | |